

# Frankenpost

## Stabiler Atem und kräftige Stimme

Erschienen im Ressort Hof-Stadt am 17.11.2009 00:00

Feier | Die VHS Hof-Stadt ist eine der ältesten Einrichtungen dieser Art in ganz Deutschland. Weiterbildung wird dabei immer wichtiger, um Veränderungen auch als Chance zu begreifen.

## Stabiler Atem und kräftige Stimme



OB Harald Fichtner, Vorsitzende Gioconda Leykauf, Geschäftsführer Jörg Rödel und Festredner Peter-Michael Tschoepe mit der Broschüre "90 Jahre Volkshochschule Stadt Hof".

Bild:

*Hof* - Was wünscht man einer 90-Jährigen? Gesundheit? Glück? Lebensfreude? Die Jubilarin, die - wie kurz berichtet - am Samstag im Hofer Schiller-Gymnasium gefeiert wurde, bekam nichts dergleichen zu hören. Vielmehr möge ihr, sagte der frühere Kulturreferent Peter-Michael Tschoepe in seiner Festrede, auch in Zukunft "ein stabiler Atem" und "eine kräftige Stimme" beschieden sein. Gemeint war die Volkshochschule (VHS) Stadt Hof, die vor neun Jahrzehnten gegründet worden war und damit eine der ältesten Volkshochschulen Deutschlands ist.

Mit seinen ungewöhnlichen Glückwünschen bezog sich Tschoepe auf das Motto der Feier, nämlich "Atem und Stimme".

### *Parallelen zum Bauhaus*

Ganz nebenbei entdeckte der frühere Kulturreferent in seiner elegant formulierten und mit milder Ironie gewürzten Rede, die die Zuhörer zum Schmunzeln anregte, einige Parallelen zwischen der Volkshochschule und dem Weimarer Bauhaus.

Nicht nur die Tatsache, dass beide im Jahr 1919 ins Leben gerufen worden waren, sondern auch die interdisziplinäre Ausrichtung hätten sie gemeinsam. Und: Beide könne man durchaus als "Innovationsmaschinen" bezeichnen, die das Ziel einer umfassenden Bildung konsequent verfolgten. Auch das große Engagement der Vorsitzenden Gioconda Leykauf würdigte Tschoepe: "Sie haben immer zwei Finger in der Steckdose, wenn Sie von der Volkshochschule sprechen."

Winfried Ellwanger, dritter Vorsitzender des bayerischen Volkshochschulverbandes, bezeichnete die Volkshochschulen als die kommunalen Einrichtungen schlechthin, um Bildung zu den Menschen zu bringen. Gerade in der heutigen Zeit sei es wichtig, sich kontinuierlich weiterzubilden. "Wer regelmäßig in die Volkshochschule kommt", meinte Ellwanger, "empfindet Veränderungen mehr als Chance denn als Bedrohung".



Mit dem Kursangebot etwa bei den Sprachen, aber auch Musik oder Gymnastik gehört die Hofer Volkshochschule zu den klassischen Bildungsträgern.

Bild: dpa

Er würdigte die Tatsache, dass die städtische Volkshochschule ihren Bildungsauftrag über einen sehr langen Zeitraum hinweg erfolgreich wahrgenommen habe: "Sie können hier in Hof stolz auf diese Ergebnisse sein."

Auch Oberbürgermeister Harald Fichtner gratulierte und betonte, dass die Volkshochschule mit ihren 90 Jahren "vielleicht vitaler als mancher Jugendlicher" dastehe.

Konrad Bunzmann, vor 20 Jahren Fachbereichsleiter für allgemeine Bildung an der städtischen Volkshochschule, erinnerte an die Zeit des Mauerfalls 1989, die auch für die Bildungseinrichtung eine Zeit großer Veränderungen gewesen sei. Zum damals 70. Geburtstag der Einrichtung, der am 18. November 1989 gefeiert wurde, hatte man unter anderem den Leiter der Volkshochschule Plauen, Harry Grüner, eingeladen. Das entsprechende Schreiben erreichte Grüner jedoch erst fünf Tage vor dem Fest. Dennoch fuhr er sofort nach Hof.

"Ein freudig erregter Mann" sei damals hereingekommen, erinnerte sich Bunzmann, mit dem man sich schnell verbunden fühlte - wie auch mit vielen anderen Menschen aus Plauen: "Ich habe nie mehr eine Herzlichkeit von solcher Überschwänglichkeit erlebt. Hier wuchsen zwei Freunde zusammen."

### *Hilfsbereitschaft*

Groß war auch die Hilfsbereitschaft. Die Hofer Volkshochschule bot für Plauener Bürger beispielsweise Computerkurse, Existenzgründungsseminare und Vorträge über ferne Länder an, während sich die Volkshochschule Plauen mit Vorträgen über das Vogtland oder über Dresden sowie mit Tschechisch-Kursen in Hof revanchierte. "Das war kein einseitiger Austausch", betonte Bunzmann.

Passend zum Thema "Atem und Stimme" sorgte der Großelternchor der Volkshochschule unter Leitung von Robert Eller für die musikalische Umrahmung der Feier.

**Von Brigitte Degelmann**

Alle Rechte vorbehalten.